



In Stuttgart waren die Viernheimer Billard-Cracks ohne Chance, das Ergebnis lautete 10:2 für die Schwaben.

BILD: ZG

Chancenlos gegen den Favoriten

Billard: Der BC Stuttgart gibt sich im Duell gegen Viernheim keine Blöße / Fotsch holt einzigen Zähler für VBC

Viernheim. Am vierten Spieltag in der Verbandsliga war der Billard Club Stuttgart Gastgeber für die Mannschaft des Viernheimer Billard Clubs.

Die Stuttgarter Mannschaft verfügen über ein spielstarkes und erfahrenes Team und gelten in dieser Saison erneut als haushohe Favoriten auf den Meistertitel in der Verbandsliga. Die Viernheimer Mannschaft ging in folgender Aufstellung an den Start: Michael Ludwig, Jürgen Fotsch und Thomas Bauder.

In der ersten Spielrunde hatte es Michael Ludwig mit dem

Stuttgarter Bernhard Villinger zu tun. Villinger begann sehr konzentriert und lag von Beginn an in Führung. Ludwig blieb immer auf „Schlagdistanz“, doch der Schwabe verteidigte seinen Vorsprung bis zum Ende der Partie und gewann überraschend die ersten Punkte für sein Team.

Am Nebentisch trat Jürgen Fotsch gegen den Stuttgarter Spitzenspieler Rudolf Ulrich an. Ulrich zeigte in dieser Partie, warum er in der Rangliste der Verbandsliga einer der vorderen Plätze einnimmt. Er distanzierte klar seinen Gegner und

weitere Gewinnpunkte gingen auf das Konto der Stuttgarter Mannschaft.

Auch Willibald Mellitzer ist zu überlegen

Thomas Bauder wollte gegen seinen Gegner Willibald Mellitzer die Chance nutzen, um die ersten Punkte für sein Team zu erzielen. Doch leider erwies sich Mellitzer als zu überlegen und baute den Vorsprung zur Halbzeit der Partien auf 6:0 für die Schwaben aus.

Im Duell der Spitzenspieler beider Vereine trat Ulrich gegen Ludwig an. Ludwig zeigte sich

in seiner zweiten Partie besser als im Spiel zuvor, doch Ulrich zerstreute die bereits aufkeimende Hoffnung bei der Viernheimer Mannschaft auf einen evtl. Sieg. Er beendete die Partie vorzeitig und brachte seine Farben uneinholbar mit 8:0 in Führung.

Thomas Bauder versuchte im Spiel gegen Villinger das Unmögliche möglich zu machen. Der Stuttgarter Villinger spielte jedoch seine zweite Partie an diesem Tag souverän zu Ende und baute den Vorsprung für die Schwaben weiter aus.

Nun ruhten die Hoffnungen der Viernheimer auf Jürgen Fotsch, dass er in seiner Partie gegen Mellitzer den Ehrenpunkt für die Hessen erzielen konnte. Die Führung in diesem Spiel wogte hin und her. Es war eine sehr ausgeglichene Partie, an dessen Ende Jürgen Fotsch als Sieger vom Brett ging.

Das Endergebnis lautete 10:2 für den Favoriten aus Stuttgart, der mit diesem klaren Sieg die Tabellenführung verteidigen konnte. Die Mannschaft aus Viernheim belegt weiterhin einen hervorragenden dritten Platz.

zg